

Tourenleiter-Bericht – Text

zur Publikation in den Alpine News



Schrift: Arial 12

Titel: Pazolastock

Datum: 28. März 2025

LeiterIn: Urs Blättler

Wetter: Sonnig, wolkenlos

TeilnehmerInnen: Kurt Brühwiler, Urs Domeisen, Patrick Eberhard, Mario Knill

Ablauf der Tour:

Pünktlich 0828 bringt uns die MGB, zusammen mit vielen Skifahrern, Tourengängern und vor allem TeilnehmerInnen der CISM auf den Oberalppass, wo wir um 0847 bei herrlichstem Sonnenschein und wolkenlosem Himmel eintreffen. Beim Restaurant Piz Calmot sind viele der Rennläufer am Aufwärmen und Üben der letzten Details bevor um 0915 das erste Quali Rennen der Frauen in der



Kategorie «Skitourenrennen Sprint» startet. Beim Beobachten dieser Tätigkeiten stellen wir fest, dass wir noch viel Potenzial hätten beim Felle entfernen, Skis auf den Rucksack schnallen und

Gewichtseinsparungen bei der Ausrüstung! Aber glücklicherweise spielt die Zeit bei uns eine untergeordnete Rolle. Wir warten neben der Rennstrecke auf den Start und schauen den ersten Läuferinnen fasziniert zu. Es ist beeindruckend mit welchem «Speed» den Hang hinauf gesprintet wird. Um 0930 beginnen wir unseren eigenen Aufstieg zum Pazolastock, allerdings etwas gemütlicher. Nach 70 Minuten folgt bei Punkt 2438 eine kurze Pause für Verpflegung und Tenü Erleichterung, da die Sonne ganz schön wärmt. Anschliessend bringen wir bei Fil



Nurschallas die Traverse ohne grosse Schwierigkeiten hinter uns und stehen um 1155h auf dem Gipfel, zusammen mit unzähligen Anderen, die das prächtige Wetter geniessen! Wir geniessen das wunderbare Panorama, das mitgebrachte Essen und freuen uns auf die Abfahrt. Mittlerweile allein, machen wir uns gegen 1235 bereit für die Abfahrt, als eine der Rennläuferinnen aus dem italienischen Team im Schnellzugstempo eintrifft. Im Gespräch erfahren wir, dass sie: Alba De Silvestro heisst, in 50(!) Minuten vom Oberalppass hochgelaufen ist, im Qualirennen 6. wurde, jedoch lieber lange Strecken mag als den Sprint und 2022 die Patrouille des Glaciers bei den Frauen gewonnen hat. Kaum oben gehen die Felle rennmässig ab den Ski, und nach dem kurzen Gespräch und ein paar Fotos vom Panorama ist sie bereits wieder weg! Nun machen auch wir uns abfahrtsbereit. Wir geniessen die wunderbaren Hänge von Nurschallas Grondas und weiter via Tgatlens und Surpalits bis kurz vor Tschamut. Nach einem kurzen Fussmarsch erreichen wir gegen 1415 den Bahnhof Tschamut-Selva von wo uns die MGB wieder zurück nach Andermatt bringt und wir die Heimfahrt per PW antreten. Es war ein wunderbarer Tag und für die doch lange Anfahrt wurden wir mit perfekten Verhältnissen belohnt!



Eckdaten: Aufstieg 700Hm, 2Std 30; Abfahrt 1100 Hm, 1 Stunde

Fotos Urs & Mario

